

Interview mit Désirée Schmidt, die zurzeit bei Andrew Nicholson in England weit



Du bist seit dem 2. Januar 2023 bei Andrew Nicholson in GB. Wie kamst du auf diese Idee, was ist dein Ziel dahinter?

Wir sprachen mal intern in der Familie über solch einen Aufenthalt und dann kam es so, dass sich 2 meiner Pferde verletzten. Dann sagte ich «Wenn nicht jetzt, wann dann?» Also schrieb ich Andrew an und fragte wie es aussieht. Daraufhin kam schnell eine Antwort, dass das kein Problem sei und ich kommen könne.

Das Ziel dahinter ist, jetzt über den Winter eine bestmögliche Vorbereitung für die Saison zu bekommen. Denn nach der Saison ist vor der Saison.

Wie sieht aktuell ein typischer Tag im Leben von Desi in GB aus?

Am Morgen beginnt der Arbeitstag um 7:00, dann wird gemistet und anschliessend gefrühstückt, sodass wir um 8:30 mit Reiten beginnen können. Dann geht es ziemlich unspektakulär los mit Reiten, Führanlage, Pferde putzen, Lederpflege... So lange bis alle Pferde draussen waren. Dann geht es zum Lunch.

Um 15:30 geht es dann wieder raus, um noch Sachen rund um den Hof zu erledigen und dann folgt der Abendstall. Feierabend gibt es dann rund um 17:30.

Danach wird meistens gekocht, eingekauft, Wäsche gemacht oder einfach mal nichts getan.

Um 20:00 gibt es dann nochmals einen kleinen Rundgang um zu sehen, ob alles in Ordnung ist.

Wie viele Pferde reitest du täglich, welche und in welchen Disziplinen?

Ich reite jeden Tag 1-3 Pferde. Natürlich meinen eigenen und noch 1-2 von hier. Ich mache alles von ausreiten über Dressurarbeit, Stangenarbeit oder Springen.

Hast du Unterricht bei Andrew in allen Disziplinen? Schon was Neues gelernt?

Ich reite eigentlich nie alleine, entweder ist Andrew am Boden mit dabei oder gibt Korrekturen während er ein anderes Pferd reitet. Bis jetzt habe ich Dressur- und Springstunden gehabt, da das Trainieren auf dem Grünen noch nicht möglich ist.

Du hast Nachwuchspferd Freestyl de la Cense im Besitz von Pierette Glutz mitgenommen – was ist das Ziel mit ihm?

Das Ziel ist, dass er gut auf die kommende Saison vorbereitet wird und gründlich über die Basics an alles herangeführt wird, was ein CC-Pferd beherrschen muss, sodass er in der nächsten Saison bestmöglich im internationalen CC-Sport Fuss fassen kann.



Was gefällt dir besonders gut im aktuellen Leben, was weniger?

Besonders gut gefällt mir die Betreuung und die ganze Atmosphäre. Ich wohne hier mit einem anderen Mädchen zusammen und wir verstehen uns super.

Was mir weniger gefällt: dass ich so weit weg bin von allem, was ich kenne: Familie, Freunde... schon nur wenn es ums Einkaufen geht, musste ich mich zuerst erkundigen wo es was gibt, denn wir sind schon ziemlich ländlich hier. Da überlegt man sich zwei Mal, was es alles von einem Einkauf braucht.

Was ist in GB anders wie in der Schweiz?

Es gibt viele kleine Unterschiede, beispielsweise, dass die Pferde nach der Arbeit in die Führmaschine kommen und nicht davor, hier werden die Pferde nach dem Reiten mehr geputzt als davor...



Hast du schon Eventing-Koryphäen getroffen oder Sehenswürdigkeiten besichtigt?

Bis jetzt noch nicht, da es keine Saison ist, läuft nicht viel.

Wie steht's um obligate Pub-Besuche?

Wir sind hier ziemlich ländlich, da gibt es nicht viel, und da meine Mitbewohnerin und ich beide nicht so die Alkoholtrinker sind, hat sich das bis jetzt nicht ergeben. Dann sitzen wir lieber zu Hause im Warmen und schauen einen Film.

Worauf freust du dich in den kommenden Wochen?

Viel Neues zu lernen und auf ein paar Tage, an denen es hoffentlich nicht regnet 😊

Gibt es schon Rückkehrpläne?

Bis jetzt ist mal Ende März/Anfang April geplant, in der Hoffnung, die Saison hier starten zu können.

